

Ihr Kinderlein kommet

Text: Johann Christoph von Schmid (1768 - 1854)

Weise: Anton Höfer
Satz: Josef Zeiner/Erlich Sepp

Sopran
Alt

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o, kom - met doch all, zur Krip - pe her -
 2. O, seht in der Krip - pe im nächt - li - chen Stall, seht hier bei des
 3. Da liegt es, das Kind - lein auf Heu und auf Stroh. Ma - ri - a und
 4. O, beugt wie die Hir - ten an - be - tend die Knie, er - he - bet die

Tenor
Bass

6

kom - met in Berh - le - hems Stall, und seht, was in die - ser hoch -
 Licht - leins hell - glän - zen - dem Strahl in rein - li - chen Win - deln das
 Jo - sef be - trach - ten es froh, die red - li - chen Hir - ten knien
 Hän - de und dan - ket wie sie. Stimmt freu - dig, ihr Kin - der, wer

11

hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - den uns
 himm - li - sche Kind, viel schö - ner und hol - der, als En - gel es
 be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein
 wollt sich nicht freun? Stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit

16

macht, der Va - ter im Him - mel für Freu - den uns macht.
 sind, viel schö - ner und hol - der, als En - gel es sind.
 Chor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
 ein, stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.

Der Text dieses Liedes ist die wohl berühmteste Dichtung des katholischen Theologen und Verfassers moralischer Jugendschriften Christoph von Schmid (1768 - 1854). Der in Dinkelsbühl geborene Schmid wirkte von 1798 bis 1816 im mittelschwäbischen Thannhausen als Benefiziat und Schuldirektor. Bekannt wurde das Krippenlied vor allem in der Vertonung von Johann Abraham Schulz (1747 - 1800). Bei der vorliegenden Melodiefassung handelt es sich um eine Komposition des Lehrers Anton Höfer aus Thannhausen, der den Text wohl zwischen 1799 und 1810 vertont hat. Von Josef Zeiner (1857 - 1937), ehemals Chorleiter des Liederkränzes Krumbach, stammt der ursprüngliche Chorsatz. In Krumbach hat sich diese Melodie bis heute erhalten und wird noch immer zum Abschluss der Christmette in der Kirche von den Gottesdienstbesuchern auswendig gesungen.